

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG

MÜNCHEN, 21. JANUAR 1775

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 313]

München den 21^{ten} Jenner 1775

Daß die h: Salzb: so viel gewäsche machen und glauben, daß der wolfg: in die Churfürstl Dienste getretten kommt von unsern feinden, und von denen, denen ihr Gewissen sagt, daß er es zu thun Ursach hätte. du weist wohl wir sind an diese Kinderpossen gewohnt, mir machen dergleichen Plaudereyen weder warm noch kalt, und das kannst du iederman sagen. S^e Hochf: Gden werden ganz gewiß vor künftigen Mitwo-

5 chen nicht abreisen. Die *opera* des Wolfg: kann von den hiesigen Salzburgern niemand hören, das thut mir sehr leid, dann eine Sängerin ist in der that sehr Krank geworden,

10 sie hatte schmerzen im unterleib mit einem Starken fieber, daß man eine Enzindung beförchten muste, nach dem sie Clÿstiert worden, ließ man ihr ader, und dann brach die goldne Ader aus. Wenn sie besser wird, so soll die *opera* kommenden freytag am geburtstag des wolfg: seÿn. ¹

Es kommen nun die 2 Herzogen von Zweybrücken, und dann der Churfürst von der Pfalz hieher. Wir müssen also noch hier bleiben, bis die *opera* wieder aufgeführt wird. Mich erfreuet es, wenn die Ball auf dem Rathshause gut gehen. Heute frühe ist die Nannerl mit einem LeibCammerdiener vom Churf: in einem Hofgeferth in *Compagnie* der Eberlin baberl und anderer nach Nÿnfenburg gefahren um die Zimmer zu sehen, sie speisen alda, und dann um 3 uhr Nachmittag geht die Nannerl mit mir

20 nach Hof, um die zimmer, den Schatz etc: und anders zu sehen. Beÿ h: Hagenauer werden sie wohl auch schon von München wegen des wolfg: *Opera* einige Nachricht gehabt haben. mache meine Empf: und suche sie heim. dem Erzbischof werden alle nur mögliche Ehren erwiesen, wie auch allen seinen Leuten. übrigens sind wir, Gott Lob, gesund, hoffen es von dir, und wünschen es, Kissen dich viel 1000000 mahl, empf.

25 uns allen und bin dein alter

Mozart manu propria

Man fürchtet in Salzb: billig, daß ein Vogl nach dem andern ausfliegt, weil h: *Statuarius* hagenauer auch andere dienste genommen. *addio*, Lebe wohl, und schreibe alles was du hörest, so haben wir etwas zu lachen, dann wir kennen die Narren.

30 die Eberlin waberl wird mit der fr: Steigerin am Montag in der Nacht oder Erchtag ² in der frühe über altenötting nach Haus reisen.

¹Die zweite Aufführung von *La finta giardiniera* fand nicht am 27. Januar 1775, sondern erst am 2. Februar 1775 in einer gekürzten Version im Redoutensaal der Münchner Residenz statt.

²Dienstag

[Adresse, Seite 2:]

A Madame

Madame Marie Anne

³⁵ *Mozart*

à

Franco

Salzbourg